

Colepokal 2012

Samstag: Fiete Heinrich/Juliane Braun, Abräumer des Tages in Latein

Das traditionell am ersten Maiwochenende vom Blau-Weiß Berlin ausgerichtete Colepokal-Turnier für Hauptgruppenpaare fand wieder im Bürgersaal Zehlendorf statt. Grund hierfür: die noch nicht abgeschlossenen Bauarbeiten im Cole-Sports-Center. Verteilt auf zwei Tage, samstags Latein und sonntags Standard wurden erstmals Turniere der Hauptgruppe II ausgeschrieben, und seitens der Paare sehr gut angenommen. Viele nutzen die Doppelstartmöglichkeit.

Das erste Turnier des Tages in der Hauptgruppe D, zu dem Turnierleiter Hartmut Bruin acht Paare begrüßte, entschieden Felix Fürstenberg/Irina Günther (TSZ Blau-Gold) klar vor Thore Weber/Franziska Strobl (TC Brillant) und Boris Ungermann/Parawi Nakbun (Blau-Silber) für sich.

Sah es in der Finalrunde des anschließend mit 14 Paaren größten Startfeldes des Tages in der Hauptgruppe C nach der Samba noch nach einem möglichen Zweikampf aus, so setzten sich in den folgenden Tänzen Robin Spirtz/Rebecca Seebacher (TSZ Blau-Gold) deutlich ab und gewannen vor Sebastian Tumm/Olivia Hryniewska (Royal Dance) und Jérémie Christaller/Anna Bobenko (TSZ Phoenix).

In der jüngeren Startgruppe noch auf dem dritten Platz, setzten sich Boris Ungermann/Parawi Nakbun klar mit allen Einsen von ihrer Konkurrenz in der Hauptgruppe II D ab und entschieden diese für sich. Auch das zweite Turnier der Hauptgruppe II, die C-Klasse gewann ein Blau-Silbernes Paar: Stefan Schanzenbächer/Johanna Wegscheider.

Die nachfolgenden vier Turniere wurden von einem Paar beherrscht: Fiete Heinrich/Juliane Braun (Creative Club). Sie ge-

wannen sowohl die Hauptgruppe B und II B, letztere mit allen Einsen und als mittanzender Sieger auch die Hauptgruppe II A. Einzig in der Hauptgruppe A mussten die beiden das oberste Podest einem anderen Paar überlassen: Oliver Steirl/Nicole Gridchuk (Ahorn-Club). Diese beiden holten sich mit allen Bestwertungen den Sieg. Auf Platz zwei noch einmal Fiete und Juliane, die mit diesen Ergebnissen ihre Aufnahme in den Nachwuchskader des LTV Berlin vor ein paar Wochen mehr als nur bestätigten.

Korrektur

Im Tanzjournal 3/2012: S. 2 heißt es: „... war es der Sportwart...“
Richtig muss es heißen: „... war es der Vereinsvorsitzende...“.



Die Abräumer des ersten Tages, dreimal Erster, einmal Zweiter: Fiete Heinrich/Juliane Braun



Oliver Steirl/Nicole Gridchuk: Mit allen Bestwertungen zum Sieg in der Hauptgruppe A-Latein.

Sonntag: Aufstieg perfekt gemacht
– Niels Hoppe/Annalena Franke

Erfreulich, dass auch in der Standardsektion am Sonntag kein Turnier ausfallen musste. Die meisten Paare, 13, starteten in den Hauptgruppen C und B. Wie schon tags zuvor standen in den D- und C-Klassen sieben Wertungsrichter am Flächenrand. Diese sahen Christian Steffenhagen/Melissa Schießler (TSC Blau-Gold Nienburg) in der Hauptgruppe D auf dem ersten Treppchenplatz. Die noch freien Plätze zwei bzw. drei nahmen zwei Paare des TSZ Blau-Gold, David Schumann/Lisa Gericke sowie Matthias Eckert/Jennifer Grasza ein. In der C-Klasse standen die Blau-Goldenen mit Peter Segieth/Nina Broszio ganz oben auf dem Treppchen. Sie entschieden diesmal das „Duell“ mit Nico Duffke/Lucie Hentschel (Blau-Silber) für sich.

Für Thomas Voigt/Anja Munk (Tanzsportclub Leipzig) hat sich der Weg nach Berlin gelohnt, denn sie siegten in der Hauptgruppe II D vor Frank Vogelgesang/Melanie Bees (OTK Schwarz-Weiß) und Andreas Hofmann/Dagmar Bredenbröcker (Blau-Silber). Mit allen Einsen ernteten sich anschließend Falko Thorsten Schulz/Ariane Meiselbach (Blau-Silber) den Siegerpokal in der Hauptgruppe II C.

Ab den B-Klassen standen nur noch fünf Wertungsrichter am Parkett. Lediglich drei Einsen mussten im Turnier der Hauptgruppe B Stefan Hentschel/Liliann Héjjas (Blau-Silber) an Niels Hoppe/Annalena Franke (Rot-Gold) abgeben. Für Niels und Annalena hieß der zweite Platz auch Aufstieg. Die fehlenden Punkte hatten sie nun zusammen. Im Finale, das mit sieben Paaren ausgetanzt wurde, holten sich Stefan Hoffmann/Natascha Winterfeldt den drit-



Sieger B-Standard:
Stefan Hentschel/Liliann Héjjas

ten Platz und setzten sich vor weitere vier Paare ihres Vereins, des TSZ Blau-Gold.

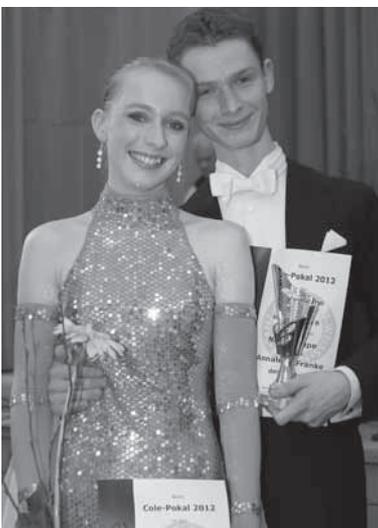
Der Siegerpokal in der Hauptgruppe A verließ Berlin in die sachsen-anhaltinische Landeshauptstadt. Matthias Müller/Judith Maretzky (Tanzsportclub Magdeburg) setzten sich gegen die Geschwister Martin und Sabine Lutz (1. TSC Frankfurt/Oder) durch. Das Turnier der Hauptgruppe II B entschieden Christian Beer/Kathrin Wulf (TSZ Blau-Gold) mit 24 Einsen klar für sich. Im spannenden Finale des letzten Turniers ging der Siegerpokal in der Hauptgruppe II A nach Brandenburg. Nach Platz zwei in der jüngeren Startgruppe holten sich Martin und Sabine Lutz diesmal den Siegerpokal vor Christoph Buchholz/Stefanie Dyka (Ahorn-Club) und den II-B-Gewinnern Christian Beer/Kathrin Wulf.



Gut aufgelegter Turnierleiter an beiden Tagen: Hartmut Bruin

Die Startfelder besonders in der Hauptgruppe II zeigten, dass dieses Turnierangebot dankbar angenommen wird. Neben einigen Paaren der Senioren I, die die Möglichkeit eines Starts in der jüngeren Altersgruppe nutzten, wiesen etliche Doppelstarts in beiden Hauptgruppen darauf hin, dass die Zahl der Paare in der Hauptgruppe II größer ist, als dies die Zahl der ausgeschriebenen Turniere vermuten lässt. Erfreulich waren nicht nur die zahlreichen Teilnehmer und der reibungslose Verlauf aller Turniere, sondern auch die vielen positiven Rückmeldungen zum Beispiel zu den allen Paaren angebotenen Bananen und Wasserflaschen. Der ausrichtende Verein hofft auch im nächsten Jahr wieder auf viele Paare, wenn es heißt: „Colepokal 2013“.

Text: Marcus Nenninger
Fotos: René Bolcz



Aufgestiegen in die A-Klasse:
Niels Hoppe/Annalena Franke



Der Cole-Pokal 2012



Wertungsrichter sind Gentlemen:
Axel Zechlin begleitet Marion Dehling

Alle Ergebnisse unter
www.ltv-berlin.de bzw.
unter www.blau-weiss-berlin.de.